

KakashiVater widerwillen

Von moonlightkiss

Kapitel 2: Ein neuer Morgen

Am nächsten Morgen als Kazumi aufwachte erblickte sie Kakashi der am Schreibtisch saß und immernoch die Briefe las. Kazumi wusste nicht was sie tun sollte dann fiel ihr Blick auf einige Kisten die am Abend noch nicht da waren. Das kleine Mädchen setzte sich auf und streckte sich erst mal. "Hast du gut geschlafen?" Kakashi drehte sich um "Hunger? Dann musst du dich anziehen. Ich esse zur Zeit immer Auswärts." Mit dem Fuß schob er ihr eine der Kisten entgegen. Kazumi die wie immer beherzt aus dem Bett sprang wurde schmerzlich daran erinnert das sie ja den Knöchel verstaucht hatte. "Autsch. So ein Mist. Da hats mich glatt umgehauen." Aber da sie nun schon vor der Kiste saß schaute sie auch direkt rein. "Meine Kleider! Wann haben sie die geholt? Meine Großeltern sagten doch....." "Ich solle ihnen nicht unter die Augen kommen. Ich bin intelligent genug um die Kleidung eines Kindes auch allein zu finden. Dahinten ist noch eine Kiste mit Dingen die dir vielleicht wichtig sind. Zumindest stand auf diesen Kisten schonmal dein Name mit meiner Adresse und so wie du jetzt an bist kannst du nicht vor die Tür" "Dankeschön das ist sehr nett von ihnen!" "Wenn du magst darfst du mich duzen. Wie sieht das aus wenn die Tochter den Vater siezt!" Auch wenn es Kakashi schwerfiel, schien es tatsächlich so zu sein, das dieses kleine Mädchen seine Tochter ist. Also beschloss er das Beste aus der Situation zu machen.

Yamato klopfte ans Fenster und schaute verwirrt auf das kleine Mädchen was nur in Kakashis Shirt gekleidet auf dem Boden saß. "Ist das nicht die Kleine von Farla? Was macht sie hier?" "War Farla Mamas ANBU Name?" Kakashi nickte wandte sich Yamato zu und meinte "So wie es aussieht ist das Mädchen meine Tochter. Farla ging auf jedenfall davon aus." Yamato grinste "Naja Ähnlichkeiten kann man eigentlich nicht verleugnen." Nun sahen sich Kazumi und Kakashi gegenseitig an "Wie Ähnlichkeiten?" "Naja eure Haare zum Beispiel oder die Angewohnheit zu spät zu kommen. Wo wir schon beim Thema wären. Kakashi du hattest vor ner halben Stunde schon einen Termin im Hokagehaus gehabt. Tsunade ist stinksauer und lässt ausrichten das du deinen Arsch lieber schleunigst zur Berichterstattung beischaffst sonst darfst du demnächst wieder Babysitten mit den neuen Genins."

"VERDAMMTE SCHEIßE!! Heute morgen war ja der Test! Na super und wieder Verlängerung." gefrustet haute Kazumi gegen das Bett und traf unglücklich die Kante des Bettes "Autsch. Na wenn wehtun sollte ich echt nichts auslassen." fluchte sie in sich hinein. "Wieder Verlängerung?" Kakashi sah Kazumi fragend an. "Jupp hätte schon einmal dran sein sollen. Beim ersten mal war ich krank und konnte nicht teilnehmen und nun das hier!" Kazumi blickte traurig zu Boden. Kakashi drückte ihr den

Geldbeutel in die Hand und fragte "Du kommst doch sicher auch ohne mich klar um dir was zum Frühstück zu besorgen. Hol dir was immer du willst. Ich treffe dich sobald ich fertig bin. Und den Test machst du halt das nächstemal, ganz einfach." Kazumi nahm den Geldbeutel entgegen und nickte. Kakashi strich ihr kurz eine Strähne aus dem Haar und sprang aus dem Fenster. Das Mädchen zog sich an und ging raus "Was zu essen. Was will ich denn essen?" Beim Bäcker blieb sie stehen und kaufte sich ein belegtes Brot als Kagome hinter ihr stand.

"Kazumiiiiii da bist du ja ich hab mir schon Sorgen gemacht. Wie gehts dir? Was ist mit deinen Großeltern als ich anrief sagten sie du wärst bei deinem Vater und heute beim Test warst du auch nicht da. Weißt du wir haben alle bestanden. Du musst unbedingt zu sensei Iruka und ihn fragen ob du doch noch den Test machen darfst." "Immer mal langsam. Mir gehts ganz gut und ja ich bin bei meinen Vater. Alle haben bestanden? Das ist ja mal echt heiß. Ich werde gleich hingehn aber obs klappt, also ich weiß nicht?" "Und wie sieht dein Vater aus?" "Du kennst ihn. Es ist Kakshi Hatake." sagte Kazumi etwas leiser. "NEEEEE! Wirklich?" "Komm wir trinken ne Cola und dann erzähl ich dir was gestern so war." Kazumi war schon stolz das 'Kakashi der Kopierninja' ihr Vater ist, aber seltsam fühlte es sich trotzdem an. Wie sie da saßen und die Cola tranken hörten sie plötzlich hinter sich

"Ah hier bist du Kazumi. Kann ich meinen Geldbeutel bitte wiederhaben?" Sie gab ihm den Geldbeutel und hörte wie die Leute tuschelten "Sieh mal kaum ist die Mutter Tod klaut das kleine Biest" oder "War ja klar das die sowas macht. Die hat noch nie was getaugt." und das beste war "Gut für die Mutter das die abgekrast ist, da muss sie diese Schande nicht erleben" Wütend fing sie an zu weinen schaute die Leute an und schrie. "Ihr blöden Ärsche habt doch keine Ahnung wovon ihr labert. Anstatt euch das Maul zu zerreißen, solltet ihr....." Kakashi hielt ihr seine Hand vor den Mund "Sei nicht so laut! Wir gehen jetzt erst mal kaufen. Was möchtest du heute Abend essen Kleines?" Und wieder getuschelt "Pervers" "Lolita komplex" war rauszuhören jetzt reichte es!! Demonstrativ griff Kazumi Kakashis Hand und sagte "Misosuppe mit Auberginen und gegrillte Makrele! Geht das in Ordnung PAPA!" Jetzt war das Chaos perfekt! Kakashi der im ersten Moment perplex war fing sich schnell und antwortete "Ja klar machen wir. Kleines du wirst noch zu Iruka gehn heute. Ich hab schon mit ihm gesprochen du darfst heute noch den Test absolvieren und danach gehen wir nach Hause." Die Blicke der Leute ruhten wie eine tonnenschwere Last auf Kazumi aber um ihnen ihr Schandmaul zu stopfen war es ihr das Wert. Wenn Kakashi sie als Tochter akzeptierte konnte sie nicht zulassen das er als ein Perverser abgestempelt wird.

Zuerst gingen es zu Sensei Iruka Wo Kazumi sich eindringlich für ihr Fehlen entschuldigte und sich höflichst dafür bedankte den Test noch absolvieren zu dürfen. Die Prüfung bestand sie mit Leichtigkeit und hüpfte freudestrahlend aus den Gebäude "Mama du wärst stolz auf mich" Sagte sie kaum hörbar und liefen schon die Tränen. Kakashi nahm das Mädchen behutsam in den Arm um sie zu trösten. "So wie ich sie in Erinnerung hab, würde sie jetzt wohl laut singend um dich herumtanzen." Sagte er mit beruhigender Stimme. Sie nickte. So gut erinnerte er sich an sie? Das ist schön zu wissen. "Hey Kakashi wie kommst das du dich der Kleinen annimmst?" wollte Iruka wissen "Ganz einfach ich war der ANBU um dem es da ging!" Iruka staunte nicht schlecht aber dann sagte er "Kazumi sei froh da bist du in richtig gute Hände geraten!" Sie lächelte und nickte.

Nach dem Test gingen Kakashi und Kazumi noch schnell einkaufen. "Was ißt du denn sonst noch außer Miso- und Mackerelensuppe?" Fragte Kakashi. "Hm Maiskolben mit Butter und Reis zum Frühstück hat Mama immer Rührei mit Speck gemacht." Kakashi fiel auf das sobald sie was erzählte immer auf den Füßen vor und zurück wippte. "Stehst du eigentlich nie still" "Mama sagte immer das ich ich Hummeln im Hintern haben müsste. Und über dich sagte sie immer das du deine Nase in Bücher steckst. Was sind das für Bücher?" "Sowas hat sie dir erzählt?! Für die Bücher bist du zu jung!" "Sowas tat sie immer wenn sie mich tadelte. Dann sagte sie so Dinge wie : Du bist genauso pünktlich wie dein Vater. oder Deine Ausreden ähneln immer mehr denen die deines Vaters. oder Auch wenn mir die Lektüre nicht gefiel dein Vater steckte wenigstens die Nase in Bücher. Solche Dinge eben." "Ich war das schlechte Beispiel? Na toll dann hast du ja einen tolles Bild vermittelt bekommen!" "Sie hatte auch viele gute Worte übrig, so ist das nicht. Freundlich, geduldig, verantwortungsbewusst, verständnisvoll und sie bezeichnete dich als ausgeglichener Mensch der sich für die Menschen einsetzt die ihm wichtig sind." Kakashi lächelte das Mädchen an "So jetzt gehen wir bezahlen und ab nach Hause."

Zu Hause angekommen standen die Beiden vor einem anderen Problem. Zwei sich noch fremde Personen und nur ein Bett. Kakashi kratzte sich am Hinterkopf und setzte sich erst mal hin "Du schläfst natürlich im Bett." "Und wo schläfst du?" Das kleine Mädchen schaute Kakashi besorgt an. Wieder stellte sich raus das sie nur im Weg war. "Mach dir keine Sorgen. Heute schlaf ich einfach auf dem Boden und morgen besorgen wir dir ein Bett." "Ich mach nur Umstände das ist nicht gut." flüsterte das kleine Mädchen. Das miauen von ihrem Kätzchen Miso holte Kazumi wieder aus den Gedanken raus und ehe sie sich versah hatte Kakashi der Samtpfote Milch und Futter hingestellt "Um die Katze muss ich mich hoffe ich nicht dauernd mitkümmern, oder?" Kakashi machte ein ernstes Gesicht "Nein das mache ich schon. Ich bin für meine kleine Partnerin verantwortlich und kümmere mich auch." Kazumi schaute Kakashi fragend an " Du hast doch Hunde, oder? Wo sind sie? Sind sie für Miso gefährlich?" "Ja ich hab Hunde aber das sind sogenannte vertraute Geister." "Sind die Tod?" "Nein sind sie nicht sie haben einen eigenen Ort wo sie die meiste Zeit verbringen bis ich sie zu Hilfe rufen." "Will sie sehn. Will sie sehn." Kazumi wippte wieder nervös hin und her "Ein anderes Mal. Und deine Katze werden sie auch nichts tun, versprochen."

Plötzlich fing es an zu Donnern und ohne nachzudenken setzte sich das kleine Mädchen auf Kakashis Schoß und kauerte ihr Gesicht an seine Brust. Kakashi erschrak im ersten Moment und wollte sie vom runter schieben, doch als er sah wie das kleine Mädchen zitterte ließ er sie auf seinem Schoß verweilen. War das das selbe Mädchen das er vor wenigen Tagen noch in der Klasse traf? Eine kleine vorlaute Persönlichkeit die sich durchzusetzen wusste. Kazumi zuckte mit jedem Blitzschlag zusammen "Kaum zu glauben das mein Hauptelement das Raiton ist!" "Du kennst schon dein Element?" "Ja als ich Chakra gezielt fließen ließ gab Mama mir so ein Stück Papier in die Hand und sagte ich solle mein Chakra auf das Papier konzentrieren und als es knitterte rief doch glatt : Aslo doch ne Gewitterhexe!! und dann erklärte sie mir was das mit dem Papier auf sich hatte." Kakashi neigte den Kopf und schaute nachdenklich zum Fenster raus. Da saß er nun auf dem Bett und auf dem Schoß Kazumi, seine Tochter, von der er bis vor kurzen nicht mal wusste das sie existiert. "Ach Farla. Warum hast du nichts gesagt? Ich hab doch gar keine Ahnung wie ein Vater sich zu benehmen hat." flüsterte

er kaum hörbar. "Du machst das schon ganz gut." Nuschelte das Kazumi bevor sie auf seinem Schoß einschlief. Das Gewitter lies nun langsam nach und es wurde ruhiger. Kakashi legte Kazumi vorsichtig aufs Bett. Er zog ihr die Jacke und ihre Schuhe aus und brachte diese an die Gaderobe. Dann deckte er das Mädchen zu. Sie sah so zerbrechlich aus und die blauen Flecken die sie hatte unterstrichen diesen Eindruck. Er setzte sich mit den Briefen an die Fensterbank.

In den Briefen las er immerwieder das sie von der Schwangerschaft erst einige Zeit nach der Trennung erfahren hatte und er zu der Zeit auf Mission war. Als er dann wieder da war hatte sie den Mut verlassen es zu sagen und immerwieder Briefe geschrieben die sie nie abschickte und auch nie wegwarf. In einigen Briefen lagen Fotos von Kazumi als Baby bis zum siebten Lebensjahr dann endeten die Briefe. Im letzten Brief schrieb sie : Es hat keinen Zweck wenn nicht ein Wunder passiert wirst du wohl nie von deiner Tochter erfahren. Es tut mir leid das du soviel verpasst hast und für Kazumi tut es mir Leid das sie ohne einen Vater aufwachsen musste. Ich bin sicher du wärst ein toller Vater geworden auch wenn du so deine Eigenheiten hast. Und obwohl die Kleine dich nicht kennt spiegelt sie deine Eigenheiten stark wieder. Ich hoffe und bete auf dieses eine Wunder das dich eines Tages zu ihr führen wird. Leb wohl und vergib mir. Diese Worte berührten Kakashi sehr so das sich sogar eine vereinzelte Träne aus seinem Auge schlich. "So ein Wunder war es sicher nicht was du wolltest! Aber sie ist hier und natürlich vergebe ich dir. Oh Farla." Kakashi schloss die Augen und schlief ein. Er träumte von der Zeit die er mit Farla verbrachte. Von der ersten Begegnung auf einer Mission bis zu den Sommernächten und Wintertagen die sie in Zweisamkeit genossen.

Kakashi wurde unsanft aus dem Schlaf gerissen als er von der Fensterbank fiel. Kazumi wurde durch das Geräusch seines Aufpralls aufgeschreckt. Verstört schaute sie auf dem am Boden liegenden Kakashi. Ihr war klar das er gestürzt war nur nicht von wo. "Hast du dir wehgetan?" Kakashi hielt sich den Kopf "Nicht der Rede wert. Schlaf weiter." "Das Bett ist doch groß. Und ich kann mich ganz klein machen. Dann musst du auch nicht mehr fallen." Kazumi rückte mit diesen Worten ganz hinten an die Wand ran "Neinnein geht schon" Kazumi griff Kakashi an dem Arm und bat ihn "Aber es fängt doch wieder an zu donnern." Stimmt nun bemerkte er bei genauem hinhören auch das leise grollen. Kakashi schüttelte den Kopf "Und gleich nach dem Frühstück besorgen wir dir ein eigenes Bett" Er legte sich zu dem Mädchen ins Bett und sie drehte sich ihm zu "Danke" "Schlaf jetzt" Kakashi war das sichtlich unangenehm und beschloss sobald sie eingeschlafen wäre wieder den Plattz zu wechseln. Aber soweit kam es dann doch nicht mehr. Er war vor dem Kind eingeschlafen, die ihren Kopf hob und zum Fenster rausschaute. "Mama siehst du du musst dir keine Sorgen machen er kümmert sich jetzt um mich und Oma und Opa werden mich sicher nicht mehr quälen." Ganz vorsichtig legte Kazumi ihren Kopf auf seine Brust. Der Rhythmus seines Herzen war so beruhigend das sie bald einschlief. Das Donnern das immer näher kam machte ihr nichts aus. So sicher fühlte sie sich sonst nur bei ihrer Mutter.